

PKMS-F Dokumentationsbogen 2017 ► Spezielle Pflege – Gründe

Wundmanagement G		Atmung H							
<p>G1 <input type="checkbox"/> Aufwendige Versorgung von:</p> <p><input type="checkbox"/> sekundär heilende Wunde, Dekubitus (gemäß Assessmentergebnis) ✗ Kennzeichen: Wunde mit Keimbeseidelung, Wunde mit Wundtasche, Wunde mit Belägen, stark sezernierende Wunde ODER</p> <p><input type="checkbox"/> Verbrennung/Verbrühung (ab 2. Grades und/oder an einer der folgenden Lokalisationen: Gesicht/Hals, Hand, Fuß oder Intimbereich) ODER</p> <p><input type="checkbox"/> Aufwendige Wunde nach OP bei einem vorliegenden Erschwernisfaktor:</p> <p><input type="checkbox"/> Kompartmentsyndrom, <input type="checkbox"/> offene Fraktur, <input type="checkbox"/> Hydrozephalus mit externer Ableitung, <input type="checkbox"/> künstlicher Darmausgang, <input type="checkbox"/> künstlicher Blasenaustritt, <input type="checkbox"/> OP im Anal-/Urogenitalbereich (z.B. Hypospadie, Adrenogenitales Syndrom, anorektale Malformation (exkl. OP bei Phimose))</p>		<p>G1 <input type="checkbox"/> Risiko einer Pneumonie (gemäß Assessmentergebnis ✗) UND ein vorliegender Erschwernisfaktor:</p> <p><input type="checkbox"/> (ehemaliges) Frühgeborenes</p> <p><input type="checkbox"/> chronisch respiratorische Erkrankung</p> <p><input type="checkbox"/> angeborene und/oder erworbene Fehlbildung des Thorax und/oder der Wirbelsäule</p> <p><input type="checkbox"/> syndromale, neuromuskuläre sowie angeborene Stoffwechselerkrankung, die die Atmung beeinträchtigt</p> <p><input type="checkbox"/> Parese, Plegie</p> <p><input type="checkbox"/> Zustand nach großem operativen Eingriff</p> <p><input type="checkbox"/> Vorhandensein einer Thoraxdrainage</p>							
<p>G2 <input type="checkbox"/> Aufwendige Hautbehandlung und/oder aufwendiger Verband UND ein vorliegender Erschwernisfaktor:</p> <p><input type="checkbox"/> Abwehr/Widerstand trotz Schmerzmanagement, <input type="checkbox"/> Gefahr des Herausreißen von Zu- und/oder Ableitungssystemen, <input type="checkbox"/> abnorme Blasenbildung der Haut, <input type="checkbox"/> reißgefährdete Haut, <input type="checkbox"/> Pergamenthaut, sensorische Neuropathie, <input type="checkbox"/> multiple Hämatome/Prellungen, <input type="checkbox"/> Gips bei vorher vorhandenen Sensibilitätsstörungen, <input type="checkbox"/> Fixateur externe</p>		<p>G2 <input type="checkbox"/> Zeichen einer respiratorischen Beeinträchtigung</p> <p>Kennzeichen: Tachy-/Dyspnoe, veränderter Hustenmechanismus, kann nicht selbstständig abhusten, vermehrtes Bronchialsekret, zähes Bronchialsekret, minderbelüftete Lunge, Sauerstoffbedarf > 4 Std.</p>							
		<p>G3 <input type="checkbox"/> Vorhandensein eines Tracheostomas</p>							
Notizen/Individuelle Ergänzungen		Berechnung der PKMS-Punkte							
Dat.		1	2	3	4	5	6	7	Punktwerte pro Leistungsbereich
	G								G Wundmanagement 2 Punkte
	H								H Atmung 3 Punkte
	ges.								Punktzahl gesamt:

